

Eispreise an Nordsee sprengen Rekorde - Warum ist das so teuer?

Eispreise in Norddeutschland steigen stark. Beliebte Urlaubsorte erleben Rekordpreise, während die Ursachen vielfältig sind.



Sylt, Deutschland - In den beliebten Urlaubsregionen an Nord- und Ostsee steigen die Eispreise in ungekannte Höhen. An Orten wie Sylt und St. Peter-Ording kostet eine Kugel Eis mittlerweile bis zu 2,50 Euro, was nicht nur den örtlichen Touristen, sondern auch den Einheimischen auffällt. Die **Kreiszeitung** berichtet, dass in St. Peter-Ording der Preis für eine Kugel Eis häufig bei 2,30 Euro liegt. Zum Vergleich: In Halle (Saale) zahlen die Kunden nur 1,43 Euro, ein deutlicher Preisunterschied von 1,07 Euro.

Die steigenden Preise sind nicht nur auf die Hauptsaison zurückzuführen, sondern auch auf verschiedene wirtschaftliche Faktoren. Laut Angaben der „Union der italienischen

Speiseeishersteller“ führen steigende Rohstoff- und Energiekosten sowie Personalkosten durch erhöhte Mindestlöhne zu den Preisanstiegen. Besonders in Großstädten wie Berlin und Stuttgart kann eine Kugel Eis bis zu 3 Euro kosten, was die Nachfrage nach moderateren Preismodellen in den Eisdielen ankurbeln könnte. Einige Betriebe versuchen, die Preise niedrig zu halten, während Supermärkte und Discounter zunehmend günstigere Alternativen anbieten.

Hohe Eispreise auch in Europa

Der Trend zu höheren Preisen ist nicht nur auf Deutschland beschränkt. Die **Reisereporter** zeigt, dass in ganz Europa die Preise für Eiskugeln über 1 Euro liegen. So kostet eine Kugel Eis in Spanien durchschnittlich 3 Euro, während Kunden in Portugal und Griechenland 2,50 Euro zahlen müssen. In Italien und Frankreich liegt der Preis bei 2 Euro, was Deutschland mit einem Durchschnittspreis von 1,50 Euro relativ günstig erscheinen lässt.

Die **moin.de** ergänzt, dass die Eisdielen an der Ostsee und Nordsee nach der Saisonpause wieder geöffnet haben und eine Vielzahl von Eissorten anbieten. Doch die Kunden zeigen sich zunehmend verwundert über die Preisentwicklung. Trotz dieses Schocks wird die Qualität und das Handwerk von den Herstellern immer wieder hervorgehoben, was möglicherweise einen Großteil der Kunden veranlassen könnte, die höheren Preise zu akzeptieren.

Perspektiven für die Zukunft

Prognosen deuten darauf hin, dass die Preise für Eis in den kommenden Jahren weiterhin steigen werden. Bis 2028 könnte der Durchschnittspreis für eine Kugel Eis in Deutschland auf 1,72 Euro ansteigen. Während die Preissituation in Deutschland noch relativ günstig erscheint, wird in anderen Ländern wie Portugal ein Anstieg auf 3,70 Euro und in Spanien auf über 4 Euro vorausgesagt. In Deutschland steht München an der Spitze der

Preistabelle, gefolgt von Wuppertal.

Bei der Auswahl der Eissorten sind im Jahr 2023 vor allem alkoholische Varianten wie Gin Tonic und Moscow Mule beliebt. Überraschende Eissorten werden von Matthias Münz, auch bekannt als „der verrückte Eismacher“, angeboten. Sein Sortiment umfasst unter anderem unkonventionelle Geschmäcker wie Weißwurst-, Bier- und Obatzda-Eis.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	gestiegene Rohstoffkosten, hohe Energiepreise, gestiegene Personalkosten
Ort	Sylt, Deutschland
Quellen	• www.kreiszeitung.de • www.moin.de • www.reisereporter.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net